

M 12 BR Evo – günstiger Subwoofer von Audio System

AUDIO
SYSTEM

AUDIO
SYSTEM

AUDIO
M

Bezahlbarer Bass

Im Zuge der Renovierung des Lautsprecher- und Subwooferprogramms lässt Audio System nichts aus. Jetzt gibt es die bezahlbaren M-Subwoofer in neuer Ausführung, die wir natürlich gerne testen.

Moderne Subwoofer werden immer kleiner und flacher, doch es gibt sie noch, die richtigen Basskisten mit großen Woofern drin. Wer auf der Suche nach einem günstigen Exemplar ist, sollte sich Audio Systems M-Serie einmal ansehen. Dies gefällt nämlich mit ausgezeichnetem Preis-Leistungs-Verhältnis, was in diesem Fall bedeutet: Viel Bass für wenig Geld. Wir haben das Volumenmodell M 12 BR Evo zum Test, dessen „Evo“ für die renovierte Version steht. Für 200 Euro erhält man einen ausgewachsenen Subwoofer

mit gut 50 Liter Volumen, also so groß wie eine Basskiste immer war. Optisch hat Audio System die Gehäuse etwas aufgehübscht. Die Schallwand ist jetzt leicht zurückgesetzt und mit Folie im Carbon-Look bezogen. Die Standardbügel mussten dickeren Exemplaren weichen, die ihrer Schutzfunktion gut nachkommen. Der Rest der Box ist mit schwarzem Filz bezogen, hier hat sich nicht viel geändert. Da die Box auch für andere Subwooferserien verwendet wird, ist sie standardmäßig mit einem Doppelterminal ausgerüstet, dieses

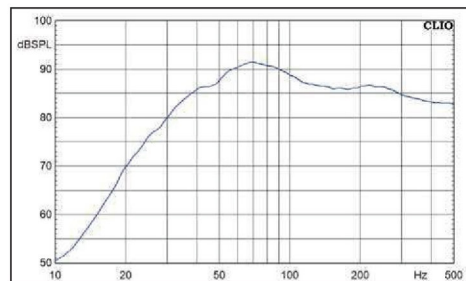
braucht der M 12 nicht, da er nur eine einzelne Schwingspule hat. Nach wie vor sind die Gehäuse sehr solide gebaut. Sie bestehen aus 19 Millimeter starkem MDF, die Front ist sogar 35 Millimeter dick, da das Wooferchassis für eine saubere Optik bündig eingelassen ist. Statt eines Plastikrohrs finden wir jetzt einen Holztunnel an der rechten Seite der Front. Vom Querschnitt ist es egal, der Tunnel ist sogar etwas größer als ein 10er-Rohr. Das verbaute Wooferchassis ist ein grundsolider Geselle. Rocket Science oder High-Tech-Materialien sucht man erwartungsgemäß vergebens, aber der M 12 ist nicht schlecht gemacht. Er arbeitet mit einer gepressten Papiermembran, die innen von einer Kunst-



Der M-Basstreiber gefällt mit sauber gefertigten Polplatten und vollständiger Belüftung

Messungen und Sound

stoff-Dustcap verschlossen wird und außen in einer mittelbreiten Sicke hängt. Der Korb ist aus Blech gefertigt, sauber entgratet und schwarz gepulvert. Auch die Hinterlüftungsöffnungen unter der 6,5"-Spider fehlen nicht. Das Beste am M 12 ist sein sehr gut gemachter Antrieb. Die Polplatte ist sogar nicht nur gestanzt, sondern bearbeitet und plan gedreht, damit sie perfekt am Magnet anliegt und so das Magnetfeld optimal nutzt. Auch der für mehr Bewegungsfreiheit der Spule leicht ausgestellte Polkern ist sauber gearbeitet. Die Spule ist aus Kupferdraht gewickelt und mit 50 Millimetern Durchmesser nicht zu klein ausgefallen.

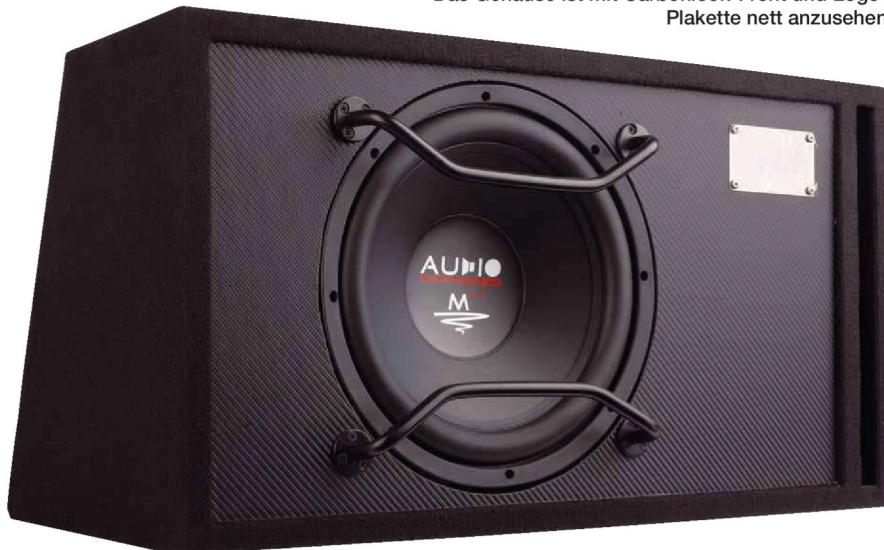


Über 90 dB und das mit gutem Tiefgang. Der M 10 macht vor dem Messmikrofon eine prima Figur

Als Fullsize-Subwoofer ist es für den M 10 ein Leichtes, bis in den Frequenzkeller zu spielen, dazu ist sein Bassreflexsystem auf unter 40 Hz abgestimmt. Das reflektiert auch sein Frequenzgang, obwohl der Woofer seine Lieblingsfrequenzen zwischen 50 und 100 Hz hat. Sehr gut ist der Wirkungsgrad ausgefallen, hier wird der M für seinen Leichtbau belohnt. Nur 112 g bewegte Masse stünden auch einem Achtzöller gut zu Gesicht, wir haben aber einen Zwölfer vor uns. So schafft der Audio System 91 dB an einem Watt, das ist verdammt viel für einen Car-HiFi-Subwoofer. Es passt aber ganz hervorragend zum bezahlbaren M-Woofer, denn ihm reicht so relativ wenig Endstufenleistung zum zufriedenstellenden Betrieb aus.

Mehr als zufrieden macht uns der Audio System im Auto. Er liefert druckvolle Bassdrums ab und verleiht einem Kontrabass das richtige Volumen. Fast noch besser geht er jedoch bei fetten Beats, bei denen ihm so schnell nicht die Puste ausgeht. Auch diese Synthiesounds oder RnB verdaut er klaglos. Seine Präzision liegt auf akzeptablem Niveau, er wirkt nicht unsauber oder schwammig. Insgesamt entpuppt es sich als guter Allrounder, der auch mit Druck und Spaßfaktor punktet.

Das Gehäuse ist mit Carbonlook-Front und Logo-Plakette nett anzusehen



Fazit

Mit dem M 12 BR Evo ist Audio System ein guter Wurf gelungen. Er sieht nett aus und ist technisch einwandfrei gemacht. Eben viel Bass fürs Geld.

Elmar Michels

Audio System M 12 BR Evo

Vertrieb Audio System Germany, Hambrücken
Hotline 07255 7190795
Internet www.audio-system.de

Klang	55 %	1,3	■■■■■
Tiefgang	11 %	1,5	■■■■■
Druck	11 %	1,0	■■■■■
Sauberkeit	11 %	1,5	■■■■■
Dynamik	11 %	1,0	■■■■■

Labor	30 %	1,5	■■■■■
Frequenzgang	10 %	1,5	■■■■■
Wirkungsgrad	10 %	1,5	■■■■■
Maximalpegel	10 %	1,5	■■■■■

Verarbeitung	15 %	1,5	■■■■■
--------------	------	-----	-------

Technische Daten

Korbdurchmesser	31,7 cm
Einbaudurchmesser	27,3 cm
Einbautiefe	13,5 cm
Magnetdurchmesser	13,3 cm
Gehäusebreite	70,0 cm
Gehäusehöhe	38,0 cm
Gehäusetiefe	22/36,5 cm
Gewicht	15,5 kg

Nennimpedanz	3 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	2,63 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	1,26 mH
Schwingspulendurchmesser	50 mm
Membranfläche	506 cm ²
Resonanzfrequenz fs	38 Hz
mechanische Güte Qms	3,93
elektrische Güte Qes	0,46
Gesamtgüte Qts	0,41
Äquivalentvolumen Vas	55,6 l
Bewegte Masse Mms	112 g
Rms	6,83 kg/s
Cms	0,16 mm/N
B x l	12,36 Tm
Schalldruck 1 W, 1 m	91 dB

Leistungsempfehlung	100 – 400 W
Testgehäuse	BR 53 l
Reflexkanal (d x l)	86 cm ² x 18,55 cm

Bewertung

Preis	um 200 Euro		
Klang	50 %	1,3	■■■■■
Labor	30 %	1,5	■■■■■
Verarbeitung	20 %	1,5	■■■■■

Audio System M 12 BR Evo

Absolute Spitzenklasse
Spitzenklasse
Oberklasse

1,4
Preis/Leistung:
hervorragend

CAR & HiFi Ausgabe 4/2020
„Viel Bass fürs Geld.“